

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten, liebe Eltern,

sicher habt ihr schon erfahren, dass es ab dem 11. Mai 2020 weitere Lockerungen, auch zum „Breitensport“, geben soll. Unter anderem ist so auch ein Training im Stadion wieder möglich. Tatsächlich ist die Wiederaufnahme des Sportbetriebs jedoch an sehr strikte Bedingungen, die mit dem Umsetzen der Hygiene- und Abstandsregeln zu tun haben, geknüpft. Der reguläre Trainingsbetrieb, wie vor dem Ausbruch von Covid-19, wird für uns infolge dessen nicht umsetzbar sein.

Die Trainer arbeiten an einem Konzept, wie nach und nach möglichst alle Kinder und Jugendliche wieder in den Trainingsbetrieb integriert werden können. Wir hoffen aber, dass ihr Verständnis dafür habt, dass es Zeit braucht, um alles gut vorzubereiten. Über die Öffnung des Stadions entscheidet nicht der Verein, sondern der Träger der Sportstätte.

Damit ihr seht, welcher Aufwand dahinter steckt, alle Auflagen zu erfüllen und dies in ein Konzept zu packen, findet ihr hier eine Zusammenstellung der **wichtigsten** Bestimmungen ([WLV Schutzkonzept Leichtathletik](#)):

- **Eine Trainingsgruppe darf maximal aus 4 Athleten und einem Trainer bestehen.**

Wir haben vor allem in der Kinderleichtathletik Gruppengrößen von 30 Kindern und mehr. Eine Aufteilung in Kleingruppen sprengt zum einen die Trainerkapazitäten und zum anderen die Zeitschienen, die uns zur Verfügung stehen.

- **Personen, die sich im Stadion aufhalten, müssen sich im Vorfeld anmelden, der Aufenthalt muss dokumentiert werden. Die Dokumentation muss aufbewahrt werden. Vor Beginn des Trainings muss jeder Trainer und jeder Athlet einen Fragebogen zur Gesundheit ausfüllen.**

Für die Trainer bedeutet das, dass sie schon eine Woche vor dem Training die 4 Athleten ihrer Trainingsgruppe anmelden müssen. Es wird dann ein Belegungsplan erstellt und festgelegt, welche Gruppe sich in welchem Bereich aufhalten kann. Bevor das Training beginnt, muss der Fragebogen ausgefüllt bzw. ausgefüllt mitgebracht und dann eingesammelt werden. Athleten und Trainer, die Symptome aufweisen, dürfen nicht am Training teilnehmen.

- **Es gilt nach wie vor die Abstandsregel von mind. 1,5 m zwischen allen Personen, die eine Gruppe bilden.**

Für die Organisation des Ablaufs im Stadion heißt das, dass wir z.B. beim Weit- und Hochsprung, beim Wurf und bei allen weiteren Gelegenheiten mit „Warteschlange“, Markierungen von 1,5 m Abständen auf dem Boden anbringen müssen bzw. sogenannte Wartezonen einrichten. Wurfgeräte müssen personifiziert werden und zum Gruppenwechsel hin desinfiziert werden, auch die Geräte, die beim Hochsprung (Latte, Matte) und Weitsprung (Rechen usw.) benötigt werden. Körperkontakt ist nicht erlaubt.

- **Es dürfen maximal 20 Personen zeitgleich im Stadion trainieren (die Personenanzahl ist abhängig von der Größe und der Aufteilung des Stadions). Für uns heißt das, dass max. 4 Gruppen zeitgleich im Stadion sein dürfen. Jede 5 er Gruppe muss einen Abstand von mind. 30 m zur anderen 5 er Gruppe einhalten.**

Da zwischen den einzelnen 5 er Gruppen ein relativ großer Abstand (30 m) eingehalten werden muss, muss genau überlegt werden, welche Gruppen welche Disziplinen im gleichen Zeitfenster im Stadion trainieren. Es können z.B. nicht gleichzeitig Weitsprung und Diskus trainiert werden, da die Anlagen zu dicht beieinander sind. Die einzelnen Bereiche müssen abgegrenzt werden und die Trainer

sich im Vorfeld gut untereinander abstimmen. Beim Sprinttraining muss eine Bahn zwischen den Sprintern freigelassen werden. Die freie Bahn muss gekennzeichnet werden. Beim Lauftraining müssen die Läufer einen Abstand von 15 m zueinander einhalten. Ein gemeinsames Starten ist nicht möglich. Beim Überholen muss eine Bahn dazwischen freigelassen werden (der Läufer auf der Innenbahn muss auf Bahn 3 überholt werden).

- **Die Benutzung der Garderobe und der Duschen ist nicht erlaubt.**

Die Athleten kommen bereits umgezogen zum Training und verlassen direkt nach dem Training das Stadion.

- **Toiletten können genutzt werden, hier gelten die allgemeinen Hygieneregeln.**

Händewaschen, Abstand halten (nur eine Person im Waschbeckenbereich) usw.

- **Das Gelände darf erst zu Trainingsbeginn betreten werden, Eltern und Zuschauer haben keinen Zugang. Direkt nach dem Training muss das Gelände wieder verlassen werden. Die nachfolgende Trainingsgruppe darf erst 15 min nach Verlassen der vorangegangenen Gruppe das Gelände betreten. Die Übergangszeit wird zur Desinfektion der Anlage verwendet.**

Aufgrund dieser strengen Auflagen haben wir uns entschieden, dass vorrangig die Athleten die begrenzten Kapazitäten im Stadion zur Verfügung gestellt bekommen, die dem Wettkampf-/Leistungssportbereich angehören. Dies hat zugleich auch den Vorteil, dass es sich um Altersgruppen handelt, von denen ausgegangen werden kann, dass sie sich aufgrund ihres Alters an die strengen Verhaltensregeln halten können. Dies bedeutet, dass zunächst nur Athleten ab Jahrgang 2006 im Stadion trainieren können. Eine Einteilung erfolgt über die Trainer.

Damit wir planen können, ist es sinnvoll, wenn ihr mit euren Eltern absprecht, ob ihr überhaupt am Training teilnehmen wollt/ dürft/könnt. Dies meldet ihr bitte an eure Trainer zurück.

Wie häufig die Athleten wieder im Stadion trainieren können, wird von der Rückmeldung des Hauptvereins abhängen, da auch andere Abteilungen des VfL das Stadion nutzen wollen.

All dies ist natürlich nur unter Einhaltung der im Schutzkonzept aufgeführten Maßnahmen möglich. Erschwerend kommt hinzu, dass auch der Biergarten wieder öffnen darf. Hier muss noch überlegt werden, wie dies unter Einbehaltung der Vorgaben geregelt werden kann.

Wir haben das Ziel, auch **für die jüngeren Jahrgänge bis nach den Pfingstferien** eine passende Lösung zu finden.

Ich hoffe, dass wir bald wieder unter besseren Bedingungen trainieren können und wir die Einteilungen für alle Athleten so fair wie möglich durchführen können. Auch wenn das nicht immer möglich sein wird, werden wir unser Bestes geben und diese Situation gemeinsam durchstehen.

Mit Sportlichen Grüßen und bis bald,

Euer Trainerteam